

Niederschrift

über die 10. **ordentliche Sitzung** des Gemeinderates der Marktgemeinde Ruprechtshofen am Montag, dem **30. August 2021**, im Sitzungssaal der Marktgemeinde Ruprechtshofen.

Die Einladung ist am **24. August 2021** gem. Einverständniserklärung nach § 45 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000 i.d.g.F. auf elektronischem Wege an sämtliche Mitglieder des Gemeinderates ergangen.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister	Ing. Leopold Gruber-Doberer
2. Vizebürgermeister	Johannes Scherndl
3. Geschäftsführender Gemeinderat	Wolfgang Potzmader
4. Geschäftsführender Gemeinderat	Rudolf Riegler
5. Gemeinderat	Franz Babinger
6. Gemeinderat	Maria Dachsberger
7. Gemeinderat	Johannes Herzog
8. Gemeinderat	DI Anton Hölzl
9. Gemeinderat	Victoria Lehner
10. Gemeinderat	Franz Mitterbauer
11. Gemeinderat	Daniela Schrattmaier
12. Gemeinderat	Herbert Sterkl
13. Gemeinderat	Pamela Sturmlechner (ab TOP 8)
14. Gemeinderat	Nadine Schönbichler
15. Gemeinderat	Andreas Wieser
16. Gemeinderat	Leopold Mayerhofer

Entschuldigt war:

17. Geschäftsführende Gemeinderätin	Ing. Martina Stadler
18. Geschäftsführender Gemeinderat	Matthias Schweiger
19. Gemeinderat	Franz Haydn
20. Gemeinderat	Peter Herzog
21. Gemeinderat	Manuel Gruber

Vorsitzender:

Bürgermeister Ing. Leopold **Gruber-Doberer**

Schriftführer:

VB Daniela **Schrattmaier**

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Beschlussfassung von Subventionsansuchen
3. Beschlussfassung eines Teilungsplanes und der Abtretung von Flächen an das öffentliche Gut der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst
4. Beschlussfassung eines Grundverkaufs in Rainberg
5. Beschlussfassung der Auflösung von Rücklagen für ABA und WVA
6. Beschlussfassung eines Grundsatzbeschlusses zur Grabenverrohrung Brunnen Lasserthal und Abdichtung Schutzgebiet sowie der Vergabe von Planungsleistungen
7. Beschlussfassung eines Kaufvertrages zum Ankauf von Flächen für die Busumkehr Baulanden/Kalcha
8. Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Errichtung des Regenrückhaltebeckens Dangelsbach und Beschlussfassung von Grundeinlöseverträgen
9. Beschlussfassung eines Bedeckungsvorschlages für die Kostenüberschreitung beim Kreuzungsumbau in Grabenegg
10. Bericht des Bürgermeisters
11. Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

Erledigung

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Genehmigung und Fertigung des Protokolls der letzten Sitzung

Jeder Gemeinderat hat eine Kopie des Protokolls erhalten. Es wurden keine schriftlichen Anträge zur Abänderung des Sitzungsprotokolls eingebracht.

Der Bürgermeister stellt folgenden Antrag: Der Gemeinderat möge die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde angenommen. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlussfassung von Subventionsansuchen

Sachverhalt:

Das Haarstudio UniCut sucht um Wirtschaftsförderung für den neuen Standort am Hauptplatz in der Höhe von 100% der Kommunalsteuer für die nächsten beiden Jahre an. Abweichend von den Richtlinien des Gemeinderates für neue Betriebe sollen für das Jahr 2020 100% (€ 1.990,20) und für das Jahr 2021 25% (€ 497,55) der bezahlten Kommunalsteuer rückerstattet werden.

HH-Stelle: 1/7890-7550, frei: € 50.000,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für das Haarstudio UniCut in der Höhe von € 2.487,75, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Musikkapelle Melktal sucht um die jährliche Subvention für das Jahr 2021 in der Höhe von € 1.800,- an. Im Budget sind aber nur € 1.500,- vorgesehen.

HH-Stelle: 1/3210-7570, frei: € 1.500,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Musikkapelle Melktal in der Höhe von € 1.500,- für das Jahr 2021 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Der FC Leonhofen sucht um Unterstützung bei der Sanierung des Fußballplatzes in der Höhe von € 6.000,- für beide Gemeinden in Summe an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 12.000,-. Diese Maßnahme wird aufgrund der letzten Unwetter vom Katastrophenfonds mit 20% der Gesamtkosten unterstützt. Die Aufteilung der Unterstützung durch die Gemeinden Ruprechtshofen und St. Leonhard am Forst soll nach dem Bevölkerungsschlüssel erfolgen, das wären für Ruprechtshofen ca. € 2.400,-.

HH-Stelle: 1/2620-7570, frei: € 4.500,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention zur Sanierung des Fußballplatzes, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Sportunion Leonhofen sucht um die jährliche Subvention für das Jahr 2021 in der Höhe von € 1.500,- an.

HH-Stelle: 1/269-7570, frei: € 4.500,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Sportunion Leonhofen in der Höhe von € 1.500,- für das Jahr 2021 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Sachverhalt:

Die Hagler GmbH in Brunnwiesen 5 sucht um Unterstützung bei der Asphaltierung der Hofzufahrt an. Aufgrund der besonderen Situation (>245 m Gesamtlänge) soll abweichend von den Richtlinien des Gemeinderates vom 29. August 2005 eine Förderung in der Höhe des Gemeindebeitrages zu einem vergleichbaren Güterweg gewährt werden, das sind in diesem Fall € 7.000,-.

HH-Stelle: 1/7490-7550, frei: € 15.500,-

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll eine Subvention für die Hagler GmbH in der Höhe von € 7.000,-, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Teilungsplanes und der Abtretung von Flächen an das öffentliche Gut der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst.

Sachverhalt:

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen ist Eigentümerin von 4/9 der Parzelle 229 in der KG St. Leonhard am Forst. Von dieser Parzelle sollen 88 m² an das öffentliche Gut der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst abgetreten werden, um ein Siedlungsprojekt in der Nachbargemeinde umsetzen zu können. Die Abtretung erfolgt kostenlos.

Von der Vermessung Schubert ZT GmbH wurde ein Teilungsplan, GZ: 19005, Plandatum 04.03.2021, errichtet, in dem die Abtretung dargestellt ist.

Das Trennstück 8 im Ausmaß von 88 m² wird aus dem Besitz der Gemeinde Ruprechtshofen ausgeschieden und dem Grundstück 227 (öffentliches Gut der Gemeinde St. Leonhard am

Forst) zugeschlagen. Eine notarielle Straßengrundabtretungsvereinbarung liegt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vor.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Teilungsplan, GZ: 19005, die Abschreibung des Trennstückes 8 aus dem anteiligen Besitz der Marktgemeinde Ruprechtshofen und die Abtretung dieser Fläche an das öffentliche Gut der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Grundverkaufs in Rainberg

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner 8. Sitzung vom 3. Mai 2021 den Ankauf der Parzelle 252/5 in der KG Rainberg im Ausmaß von 978 m² beschlossen. Die Parzelle ist als Bauland gewidmet. Herr Richard Punz beabsichtigt, dieses Grundstück von der Gemeinde Ruprechtshofen zum Zweck der Errichtung eines Einfamilienhauses anzukaufen. Ein vom Notariat Dr. Grabenwarter errichteter Kaufvertragsentwurf liegt zur Beschlussfassung vor. Der Gesamtkaufpreis beträgt € 39.000,-. Ein Wiederkaufsrecht für den Zeitraum von acht Jahren für den Fall, dass kein benutzungsfähiges Wohnhaus errichtet wird, ist Bestandteil des Vertrages.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat soll den vorliegenden Kaufvertrag, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Beschlussfassung der Auflösung von Rücklagen für ABA und WVA

Sachverhalt:

Zur Finanzierung der Erneuerung der Wasserleitung in der Hauptstraße und verschiedener Kanalbau- und Instandhaltungsarbeiten wurden im 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2021 Entnahmen aus den Rücklagen für ABA und WVA budgetiert. Die Kanalerneuerungsrücklage bei der Volksbank Niederösterreich im Wert von aktuell € 106.722,50 soll komplett aufgelöst werden, der Rücklage bei der Raiffeisenbank mittleres Mostviertel für die Wasserversorgungsanlage sollen € 92.400,- entnommen werden. Dieses Konto soll allerdings bestehen bleiben, da die jährliche Rücklagenbildung gemäß Betriebsfinanzierungsplan dort künftig wieder zugebucht wird. Durch die Entnahmen aus den Rücklagen kann eine Fremdfinanzierung der budgetierten Maßnahmen vermieden werden.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Auflösung von Rücklagen, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Grabenverrohrung Brunnen Lasserthal und Abdichtung Schutzgebiet sowie der Vergabe von Planungsleistungen

Sachverhalt:

Im Brunnen Lasserthal kommt es nach Starkregenereignissen immer wieder zu Vertrübungen. Die Ursache konnte bisher nicht zweifelsfrei festgestellt werden, es wird aber vermutet, dass eine ausreichend dimensionierte Verrohrung des in der Nähe des Brunnenfeldes verlaufenden Grabens eine deutliche Verbesserung bringt. Außerdem soll im Osten eine Spundwand zur

Abdichtung des Schutzgebietes errichtet werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. € 345.000,- exkl. USt. und werden mit der Gemeinde St. Leonhard am Forst im Verhältnis 50:50 geteilt, da es sich um eine gemeinsame Anlage handelt. Das Honorarangebot der Hydroingenieure Umwelttechnik GmbH beläuft sich auf € 26.030,16 netto. Die Maßnahme soll grundsätzlich beschlossen werden, eine detaillierte Planung sowie Expertengespräche sind vor der die Umsetzung noch zu führen. Im Budget 2022 ist dafür Vorsorge zu treffen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Grabenverrohrung beim Brunnen Lasserthal und die Abdichtung des Brunnenschutzgebietes mit einer Spundwand, wie im Sachverhalt beschrieben, grundsätzlich beschließen. Der Gemeinderat möge außerdem die Vergabe von Planungsleistungen an die Hydro Ingenieure, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Kaufvertrages zum Ankauf von Flächen für die Busumkehr Baulanden/Kalcha

Sachverhalt:

Für die Busumkehrschleife in Kalcha werden 500 m² Grund benötigt. Die Eigentümer der Parzelle 406, KG 14052 Rainberg, sind bereit, die erforderlichen Flächen um € 6,- je m² an die Gemeinde zu verkaufen. Die Vermessung wird nach Abschluss des Projekts durchgeführt. Die Kosten für die Vermessung und den Notar trägt die Gemeinde.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge den vorliegenden Grundkaufvertrag für die Busumkehr in Kalcha, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Fassung eines Grundsatzbeschlusses über die Errichtung des Regenrückhaltebeckens Dangelsbach und Beschlussfassung von Grundeinlöseverträgen

Sachverhalt:

Im Zuge des Hochwasserschutzprojekts Melk-Mank soll das Regenrückhaltebecken Dangelsbach vorab umgesetzt werden, da die Retention des Dangelsbaches eine deutliche Entspannung der Hochwassergefahr bei Starkregenereignissen bringen wird. Als erste Maßnahme war die Einigung mit den betroffenen Grundeigentümern erforderlich, die Verträge für den Ankauf bzw. die Entschädigung von betroffenen Flächen liegen zur Beschlussfassung vor.

- Ankaufskosten gesamt:	€ 39.700,00
- Entschädigungskosten wegen Änderung der Überflutungshäufigkeit	€ 55.766,82
- Entschädigungskosten wegen Erhöhung der Überflutung bei gleichbleibender Häufigkeit	€ 15.285,46
Gesamt:	€ 110.752,28

Eine Gesamtkostenschätzung steht noch aus, die Umsetzung des Projekts soll daher grundsätzlich beschlossen werden. Die Umsetzung ist bis zum Jahr 2028 vorgesehen, die Förderung beträgt 80% der nachgewiesenen Kosten (außer dem Ankauf von Grundflächen).

Antrag des Gemeindevorstandes: Wie im Sachverhalt beschrieben möge der Gemeinderat die Errichtung des Regenrückhaltebeckens Dangelsbach grundsätzlich beschließen und auch die vorliegenden Verträge für den Ankauf bzw. die Entschädigung von betroffenen Flächen beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Beschlussfassung eines Bedeckungsvorschlages für die Kostenüberschreitung beim Kreuzungsumbau in Grabenegg

Sachverhalt:

Gegenüber dem ursprünglichen Angebot ergeben sich beim Radweg im Bereich der Kreuzung Grabenegg Kostenüberschreitungen in der Höhe von ca. € 71.600,- netto. Begründung hierfür ist der erfolgte Bodenaustausch wegen mangelnder Tragfähigkeit.

Die Mehrkosten ergeben sich anteilmäßig wie folgt:

- | | | | |
|---|-------|-----------|-------|
| • Geotextil | ca. € | 4.000,00 | Netto |
| • Schüttung Radweg | | | |
| – L105 Süd | ca. € | 13.500,00 | Netto |
| – L105 Nord | ca. € | 17.000,00 | Netto |
| • Schüttung Rampe | ca. € | 2.000,00 | Netto |
| • Grabungs- und Verlegungsarbeiten Beleuchtung u. LWL | ca. € | 12.000,00 | Netto |
| • Rohrdurchlässe DN800 u. DN1000 | ca. € | 19.100,00 | Netto |
| • Böschungsverbreiterung und Humusierung | | | |
| – Aufwandabschätzung | ca. € | 4.000,00 | Netto |

Die Bedeckung der Kostenüberschreitung soll aus dem Budgetüberschuss des Vorjahres sowie aus dem Erlös der gegenüber dem 1. Nachtragsvoranschlag zusätzlichen Grundverkäufen in der Höhe von € 47.300,- erfolgen.

Antrag des Gemeindevorstandes: Der Gemeinderat möge die Bedeckung der Kostenüberschreitung, wie im Sachverhalt beschrieben, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Bericht des Bürgermeisters

- Von der Aktion „Natur im Garten“ wurde der Gemeinde ein Sack „Bee Running“-Saatgut zum Anlegen einer ökologisch wertvollen Blumenwiese zur Verfügung gestellt. Die Aussaat soll entweder auf der Freifläche beim Friedhof oder – in Abstimmung mit der Nachbargemeinde – am Areal des ehemaligen Freibades erfolgen.
- Die Anschaffung einer automatischen Sandsack-Abfüllmaschine wurde aufgrund des letzten Hochwasserereignisses überlegt. Ein Angebot über € 7.836,- brutto liegt vor.
- Eine Besprechung über die geplante Radroute entlang des Melkflusses hat im Rahmen einer Kleinregionssitzung am 28. Juni 2021 stattgefunden. Die Route soll von der Quelle bis zur Mündung des Melkflusses führen, der Uferbegleitweg soll entsprechend adaptiert werden. Eine Mischnutzung des Weges ist vorgesehen, eine Radwegförderung kann daher nicht beantragt werden. Alle Anrainergemeinden stehen hinter dem Projekt, das Ziviltechnikerbüro Schuster wurde beauftragt, eine Grobkostenschätzung zu erstellen.
- Das Schlammabsetzbecken beim Teich in Zwerbach ist voll und muss geräumt werden. Die letzte Räumung war 2007, die BVW beteiligt sich mit der Hälfte der Kosten.
- Anlässlich der geplanten Eröffnung des Radweges am 11. September 2021 soll eine Radio 4/4-Sendung übertragen werden. Die Gaudirunde Grabenwiesen hat angeboten, die Festveranstaltung auf der Sportanlage Grabenegg abzuhalten. Um 13:30 Uhr wird der Radweg offiziell von LR Schleritzko eröffnet, die Radioübertragung beginnt um 15 Uhr. Die Bewirtung erfolgt durch die Gaudirunde Grabenwiesen, an alle Gäste sollen Konsumationsgutscheine im Wert von € 10,- verteilt werden. Um die Veranstaltung bei

jedem Wetter durchführen zu können soll ein geeignetes Zelt von der Fa. Gindl angemietet werden. Für den Fall, dass die Eröffnung aufgrund von Schlechtwetter nicht am Platz bei der Gaudirunde durchführbar ist, müssen Alternativen überlegt werden.

- In der Trafik im Gemeindehaus ist ein Feuchtigkeitsschaden aufgetreten, der rasch saniert werden muss, um Folgeschäden zu vermeiden.
- Der öffentliche Weg im Bereich des Reiterhofes Wurzer wurde stark abgeschwemmt und muss saniert werden.
- Die Käufer der Parzelle 428/1, Am Ötscherblick 4, sind aus privaten Gründen vom Kauf zurückgetreten. Der in der 8. Sitzung des Gemeinderates beschlossene Verkauf ist damit hinfällig, die Parzelle steht weiterhin zum Verkauf.
- Die Familie Poscher begehrt den Anschluss an den Regenwasserkanal der Gemeinde. Die erforderlichen Arbeiten würde Herr Poscher selbst machen, die Gemeinde soll diese Leistungen gegen Nachweis entschädigen. Sämtliche Gebühren werden normal vorgeschrieben.
- Am Montag, den 23. August 2021 fand die Gerichtsverhandlung Szilagyi statt. Zeugenaussagen decken sich alle zeitlich.
- Die mit Baubewilligung vom 25.6.2021 errichtete Mauer zwischen den Liegenschaften Kraus und Handl sorgt für Diskussionen zwischen den Nachbarn. Die Standsicherheit der Mauer muss nachgewiesen werden.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Berichte und Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

GR Victoria Lehner berichtet über die am 27. August 2021 stattgefundenene Fito-Fit-Tour und Abschlussveranstaltung des Ferienspiels. Witterungsbedingt wurde eine Verlegung in den Pfarrsaal notwendig. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Es waren ca. 170 Personen anwesend.

Vize-BGM Johannes Scherndl berichtet über die Erneuerung der Wasserleitung entlang der Hauptstraße, welche im fertig werden ist. Der Zusammenschluss zwischen der Leitung auf Höhe Melkbrücke Volksschule und der Leitung an der Freizeitlände ist erst im Herbst aufgrund nicht passender Dimensionen möglich. Eislaufplatz wird in der Zwischenzeit über die Gewerbestraße versorgt. Wie sich herausstellt, war die Erneuerung der Leitung dringend notwendig.

GR Leopold Mayerhofer dankt der FF Ruprechtshofen für Ihren Einsatz während der Starkregenereignisse im Sommer. Aufgrund einer Radarmessung am Freitag, den 27. August 2021 an der Hauptstraße L105, Höhe La Flora verlangt Leopold Mayerhofer den Bescheid betreffend die Baustelle entlang der L105. Es muss die Frage geklärt werden, ob eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 30 kmh gültig war.

GR Nadine Schönbichler berichtet über die Betreuungssituation im Kindergarten während der Ferien.

GfGR Rudolf Riegler berichtet über die Fertigstellung der Güterwege Lasserthal-Koglleiten und Hofstatt. Wobei bei letzterem die Brücke zu schmal dimensioniert wurde. Hier muss eine Lösung angestrebt werden. Unwetterschäden sind alle aufgenommen.

Nachdem keine weiteren Anträge und Anfragen mehr vorliegen und alle Punkte der Tagesordnung erledigt wurden, dankt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung des Gemeinderates am vorgelesen und genehmigt.

(Schriftführer)

(Bürgermeister)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)

(Gemeinderat)